

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 52 (1976)
Heft: 2

Rubrik: Umschau = Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau — Tour d'horizon

ARBEITSGRUPPE THEOLOGISCHER BIBLIOTHEKARE

Auf Initiative von Dr. C. Werner, Theologisches Seminar Zürich, hat sich eine «Arbeitsgruppe theologischer Bibliothekare» gebildet, die sich von Zeit zu Zeit trifft, um Fragen von gemeinsamem Interesse zu behandeln. Als erste Aufgabe hat sich die Arbeitsgruppe vorgenommen, durch gezielte Recherchen zu einem verbesserten Nachweis von theologischen Zeitschriften in der nächsten Ausgabe des «Verzeichnis ausländischer Zeitschriften» beizutragen.

Die Mitarbeit in der Gruppe steht den Theologie-Fachbearbeitern an öffentlichen und privaten Bibliotheken offen. Kontaktstelle für Auskünfte ist Bernhard Rehor, Zentralbibliothek, Sempacherstraße 10, 6000 Luzern (Tel. 041 21 96 24).

GRUPPE 75

Am 19. März 1976 haben sich die Teilnehmer des Berner Ausbildungskurses 1975 der VSB in Bern zu einer Amicale zusammengeschlossen. Wie kam es zur Gründung der Gruppe 75 und was bezweckt sie?

Die Teilnehmer des Ausbildungskurses 1975 hatten von Anbeginn an ein äußerst gutes Verhältnis untereinander, was sich auch positiv auf den Unterricht auswirkte. Nach dem Urteil der Dozenten waren wir ein sehr angenehmer Jahrgang, der sich aktiv am Unterricht beteiligte. Es lag also in der Luft, die während des Kursjahres so eng geknüpften Bande auch über die Prüfung hinaus zu erhalten. Als dann anlässlich des Abschiedsessens (in schon etwas weinseliger Stimmung) die Idee einer Amicale geboren wurde, stand der Gründung nichts mehr im Wege, zumal die anwesenden Dozenten die Idee unterstützten. Am 19. März haben sich rund 20 ehemalige Teilnehmer des Berner Ausbildungskurses (hauptsächlich vom Jahrgang 1975) zur Gründung versammelt.

Die Ziele der Gruppe 75 lassen sich wie folgt skizzieren: Eine freibleibende Amicale, die weder gewerkschaftliche noch politische Ziele verfolgt, in der sich die Mitglieder zu gemeinsamen Wanderungen, gastronomischen Eskapaden usw. zusammenfinden. Auch persönliche und berufliche Probleme sollten untereinander zwangslos diskutiert werden können. Als erstes Unternehmen haben wir eine Prüfungshilfe für die angehenden Bibliothekare organisiert ($\frac{3}{4}$ der Mitglieder haben ihre Prüfung im Frühjahr 1976). Gemeinsam bereiten wir uns optimal auf die Prüfungen vor. Weitere konkrete Pläne bestehen noch nicht, sie hängen vom Wetter, vom Geldbeutel, der guten Laune usw. ab.

ERRICHTUNG DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK PASSAU

Mit Wirkung vom 1. Februar 1976 hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultur die Universitätsbibliothek Passau errichtet und Herrn Bibliotheksdirektor Dr. Heinrich Wimmer zu ihrem Leiter bestellt.

Die Bibliothek wird in den nächsten Monaten mit der Beschaffung des Büchergrundbestandes beginnen. Für diesen Zweck stehen im Jahr 1976 Haushaltsmittel in Höhe von DM 300 000.— und Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Jahres 1977 in Höhe von DM 1,7 Mio zur Verfügung.

LE SYSTEME DOBIS EST ACCEPTE

Après avoir évalué plusieurs systèmes automatisés disponibles, la Bibliothèque nationale du Canada a décidé d'acquérir le Dortmunder Bibliothkessystem (DOBIS), mis au point par l'Université de Dortmund en Allemagne de l'Ouest. Ce système permettra l'accès en ligne pour la recherche, le catalogage, les acquisitions, le contrôle des publications en série, la reliure, la comptabilité, le prêt en général et le prêt entre bibliothèques.

La Bibliothèque nationale du Canada négocie présentement avec l'Université de Dortmund les modalités d'acquisition du système qui devrait être en usage vers novembre 1976. Toutefois, ce système devra être programmé pour accepter des utilisateurs multiples et effectuer le catalogage en anglais et en français, conformément aux normes du MARC (Machine Readable Cataloguing) canadien. (Hebdo Canada, 21. 1. 1976)

Literaturanzeigen und Besprechungen Comptes rendus et publications récentes

Gabriel, Martin: Die reformierten Gemeinden in Mitteldeutschland. Geschichte und Verfassung einer Bekenntnisminderheit im 18. Jahrhundert und danach. Witten, Luther-Verlag, 1973. — 23 cm. 400 S. — geb. DM 30.—.

(Unio und Confessio. 5.)

ISBN 3-7858-0170-X

Das aus einer Dissertation an der Universität Halle-Wittenberg hervorgegangene Buch des reformierten Pfarrers von Halberstadt (DDR) zeigt, daß es in der DDR neben den lutherischen Landeskirchen heute noch 33 reformierte Kirchgemeinden gibt, die als eigenständige Bekenntnisminderheiten weiterleben. Das ansprechende und durch zahlreiche Urkunden und Belege reich dokumentierte Werk gibt einen historischen Überblick über diese einst blühenden Gemeinden, die vor allem durch Friedrich den Großen begünstigt worden waren. Neben den aus Frankreich vertriebenen Hugenotten waren hier auch zahlreiche Schweizer zu finden, deren Ursprung der Verfasser

nachgegangen ist. Er nennt 122 Personen oder Familien mit Namen, Beruf und schweizerischem Herkunftsort, die 1691—1723 in Halle zur dortigen Domgemeinde gehörten. Nicht zuletzt diese Verbindung zur schweizerischen Auswanderungsgeschichte rechtfertigt es, dieses Buch unseren Bibliotheken zur Anschaffung zu empfehlen. W. Schmid

Musikbibliothek aktuell. Mitteilungsblatt der Subkommission «Informations- und Kommunikationsdienste» in der AIBM = Bulletin de la Sous-Commission «Services d'Information et de Communication» dans l'AIBM. Berlin, Deutscher Bibliotheksverband, Arbeitsstelle für das Bibliothekswesen. — Jahresab. DM 21.—. Erscheint vierteljährlich.

Bereits aus dem Titel geht es deutlich hervor: das Mitteilungsblatt will der aktuellen Information im Bereich der Musikbibliotheken dienen. Es entspricht dem gleichen Bedürfnis, das auch einen beschleunigten Erscheinungsrhythmus